

# Aktuelle Situation in Syrien



## *Mor Gregorios Yohanna Ibrahim* **Syrisch-orthodoxer Metropolit von Aleppo**

Vor kurzem kam es erneut zu Bombenanschlägen in Aleppo/Syrien, ebenso in Damaskus, wo Christen betroffen waren. Diese Attentate stellen eine Gefahr für das Zusammenleben der verschiedenen religiösen Gruppen dar. Die bis dahin friedlich koexistierenden Gruppen – Christen, Sunniten, Alewiten und Drusen – entwickeln Misstrauen gegeneinander und werden von Fundamentalisten und Extremisten aufgehetzt. Die Folgen dieses Prozesses sind für das Gemeinschaftsleben in diesen Regionen nicht absehbar.

Mor Gregorius Yohanna Ibrahim, syrisch-orthodoxer Metropolit von Aleppo, entging dem Bombenanschlag nur sehr knapp. Aus 300 Meter Entfernung konnte er die Detonation sehen und ihre Auswirkungen spüren.

Mor Gregorius berichtet über die Bedrohung der ChristInnen in Syrien und analysiert die kulturelle, politische, religiöse Situation, die sich aufgrund der Anschläge unter neuem Licht zeigt. Auch das Problem der Emigration wird im Gespräch mit dem syrisch-orthodoxen Metropoliten zur Sprache kommen.

Mar Gregorios Yohanna Ibrahim, seit 1979 syrisch-orthodoxer Erzbischof (Metropolit) von Aleppo; davor ab 1976 Priester in Aleppo, als Theologe und Syrologe Rektor des Seminars Atchane Libanon. Als Ökumeniker vertritt er seine Kirche weltweit in einer Vielzahl an Gremien und Dialogen.

***Montag, 2. April 2012, 19:00 Uhr***

***Hörsaal 107 Katholische Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg  
(Universitätsplatz 1)***



Caritas

